

ALLGEMEINER AUGEN-CHECK-UP

Erweiterte individuelle, ganzheitliche Gesundheitsvorsorge

GP Dr. A. Repp & Dr. C. Mandara



Ihre Augen umfassend im Blick

Der Allgemeine Augen-Check-up verbindet die Beurteilung des Sehvermögens und des gesamten Sehapparates (Augapfel/Sehnerv/Gehirn). Die Untersuchung berücksichtigt immer die individuellen, allgemeinen Gesundheitsbedingungen.

Ziel ist es, alters- und risikobedingte Veränderungen frühzeitig zu erkennen und den individuellen Untersuchungsbedarf und Therapiebedarf zu beurteilen.

Im Check-up berücksichtigt werden

Untersuchung	Was wird beurteilt?
Sehnerv / Glaukomrisiko	Beurteilung von Sehnervenkopf und Augeninnendruck sowie struktureller Auffälligkeiten; bei entsprechendem Check-up zusätzlich OCT und ggf. Gesichtsfeld.
Makula / Netzhaut	Beurteilung zentraler Netzhautstrukturen und möglicher Veränderungen, insbesondere im Hinblick auf AMD, Diabetes und andere Netzhauterkrankungen.
OCT	Hochauflösende, berührungsfreie Schichtbildgebung. Sie ermöglicht eine detaillierte, strukturelle Beurteilung und kann als objektive Dokumentation für spätere Verlaufskontrollen dienen.
Fundusuntersuchung in Mydriasis	Der Augenhintergrund wird nach Pupillenerweiterung umfassend beurteilt. Dabei können Sehnerv, Makula, Netzhaut und periphere Netzhautabschnitte besser eingesehen werden.
Fundusdokumentation	Fotografische Dokumentation des Augenhintergrundes zur Befunddokumentation und zum späteren Vergleich, sofern durchgeführt.
Linse / Katarakt	Beurteilung der Augenlinse auf Trübungen und andere auffällige Veränderungen.
Medikamentenscreening	Durchsicht der regelmäßig eingenommenen Medikamente auf Wirkstoffe bzw. Medikamentengruppen, die für die Augen relevant sein können, z. B. im Hinblick auf Glaukom-, Pupillen- oder Netzhautrisiken.
Gesamtbeurteilung	Zusammenführung von Anamnese, Risikofaktoren, Untersuchung und technischen Befunden mit individueller Empfehlung.

Für wen kann der umfassende Check-up besonders sinnvoll sein?

- Personen, die ihre Augengesundheit umfassend überprüfen lassen möchten
- familiäre Belastung für Glaukom, AMD oder andere Augenerkrankungen
- zunehmendes Alter oder bekannte Risikofaktoren
- Diabetes, Bluthochdruck oder Gefäßerkrankungen
- starke Kurzsichtigkeit
- regelmäßige Einnahme von Medikamenten mit möglicher Bedeutung für die Augen
- Wunsch nach moderner objektiver Dokumentation als Ausgangsbefund für spätere Kontrollen

Warum werden mehrere Untersuchungsverfahren kombiniert?

Kein einzelner Messwert kann die gesamte Augengesundheit zuverlässig beurteilen. Die Untersuchung an der Spaltlampe, Augeninnendruckmessung, Beurteilung von Sehnerv, Linse, Makula und Netzhaut sowie die moderne OCT- und Fundusdiagnostik liefern unterschiedliche Informationen. Die ärztliche Gesamtbeurteilung verbindet diese Befunde zu einer individuellen Risikoeinschätzung.

Zur Anwendung kommt die Optische Kohärenztomographie (OCT) als hochmodernes, hochauflösendes und berührungsloses Untersuchungsverfahren. Die erhobenen Messwerte werden mit altersbezogenen Referenzen verglichen und gemäß Ihrem individuellen Risikoprofil eingeordnet. Mittels interner digitaler Dokumentation ist hiermit eine effiziente Verlaufskontrolle möglich.

Wichtige Information zur Pupillenerweiterung

Die Fundusuntersuchung im Rahmen dieses Check-ups erfolgt grundsätzlich in Mydriasis (Pupillenerweiterung), um den Augenhintergrund möglichst umfassend beurteilen zu können. Nach der Pupillenerweiterung kann das Sehen vorübergehend verschwommen sein und die Blendempfindlichkeit zunehmen. Die Verkehrstüchtigkeit kann dadurch vorübergehend eingeschränkt sein, eine aktive Teilnahme am Strassenverkehr ist daher ca. 4h nicht möglich.

Wichtige Grenzen der Vorsorge

Auch ein unauffälliger Check-up ist keine Garantie dafür, dass sich zu einem späteren Zeitpunkt keine Augenerkrankung entwickelt. Bei plötzlich auftretenden Sehstörungen, Lichtblitzen, neuen schwarzen Punkten, einem Vorhang/Schatten, Verzerrungen oder einer raschen Sehverschlechterung ist, unabhängig von einer Vorsorgeuntersuchung, eine zeitnahe augenärztliche Abklärung erforderlich.

Charakter der Leistung

Der umfassende Augen-Check-up ist eine freiwillige individuelle Gesundheitsvorsorge (IGeL), soweit die Untersuchungen nicht aufgrund einer konkreten Erkrankung medizinisch indiziert und als Kassenleistung zu erbringen sind. Umfang und Kosten werden vor Durchführung transparent vereinbart.

Einverständnis

Ich habe die Informationen zum umfassenden Augen-Check-up einschließlich der Fundusuntersuchung in Mydriasis erhalten, verstanden und hatte Gelegenheit, Fragen zu stellen.

Alle Untersuchungen werden mittels modernster Technik und Bildgebung durch speziell ausgebildetes Fachpersonal durchgeführt

Ihre Untersuchung wird individuell ärztlich ausgewertet und anschließend mit Ihnen besprochen.

Ort, Datum _____	Unterschrift Patient/in _____
Unterschrift Arzt/Ärztin _____	Praxisstempel / Gegenzeichnung _____

